

VERKEHRSMINISTERIUM FÖRDERT KREFELD



Der Verkehrsminister des Landes NRW Hendrik Wüst hat Förderbescheide in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro an den Rheinhafen Krefeld übergeben. „Die Eisenbahnanlagen des Hafens Krefeld müssen modernisiert werden“, sagte NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Wüste weiter: „Um den Investitionsstau der nicht bundeseigenen öffentlichen Eisenbahnen in NRW aufzulösen, haben wir das entsprechende Förderprogramm wieder ins Leben gerufen. Von diesem Programm profitiert jetzt der Hafen Krefeld ganz erheblich. So tragen wir zu Stärkung des Schienengüterverkehrs bei und bekommen mehr Güter von der Straße auf die Schiene.“

Zur Stärkung der Eisenbahninfrastruktur hat das Land NRW das Förderprogramm für öffentliche nicht bundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen) 2018 wieder eingeführt. Insgesamt werden für dieses Jahr Mittel in Höhe von 10 Mio. EUR bereitgestellt.

Für drei Maßnahmen in den einzelnen Rangierbereichen hat der Hafen Krefeld beim Land NRW 2 Anträge gestellt. Darüber hinaus wurde für eine weitere Maßnahme im Hafenbahnhof eine ergänzende Förderung ebenfalls beim Land beantragt. Der Bundeszuschuss (50 Prozent) hierfür ist bere-

its zugesagt, sodass hierfür insgesamt 90 Prozent der Baukosten gefördert werden „Unser Hafengebäude hat noch Potentiale für den Schienengüterverkehr, die wir aus eigener Kraft nicht heben könnten“, so die Geschäftsführerin Elisabeth Lehnen. „Deswegen haben wir uns umgehend mit der Einwerbung der Fördermittel beschäftigt!“

Sascha Odermatt, Sprecher der Geschäftsführung beim Hafen Krefeld freut sich über die Unterstützung. „Damit werden wir in die Lage versetzt, unsere Infrastruktur zukunftsfähiger zu gestalten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs an unserem Standort. Die Förderung hilft uns, die schienenseitige Anbindung unserer Kunden im Hafen Krefeld weiter zu verbessern.“

Quelle: Rheinhafen Krefeld, Foto: Hafenzeitung